



## Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016

am: Freitag, den 18. März 2016, um 19:30 Uhr im Clubhaus

Teilnehmer: 20 Mitglieder laut Anwesenheitsliste

---

### **Top 1: Begrüßung, Feststellen der Anwesenheit und der Tagesordnung**

Wilhelm Grundmann begrüßt um 19:36 Uhr die anwesenden Mitglieder, Michael Kramer und Peter Kleyer vom Vorstand des VfL, den Ehrenvorsitzenden Jochen Pohlmeier, Raimund Laermann als Mitglied des Stadtrates und alle anderen Mitglieder.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung, damit ist diese genehmigt.

### **Top 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2015**

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

### **Top 3: Ehrungen**

Dieses Jahr gibt es keine Ehrungen, da diese im letzten Jahr zum Jubiläum vorgezogen wurden.

### **Top 4: Bericht des Vorstandes**

**Wilhelm Grundmann** beginnt mit dem Bericht des Vorstands über das abgelaufene Jahr. Insgesamt gab es 9 Sitzungen des Vorstands, die alle harmonisch verlaufen sind. Schwerpunktthemen waren die baulichen Maßnahmen am Clubhaus und das Jubiläum zum 40. Jahrestag der Tennisabteilung.

Das Dach des Clubhauses wurde für insgesamt 29.200 € saniert und mit 8.700 € vom Kreissportbund und 5.700 € von der Stadt Georgsmarienhütte bezuschusst, also zur Hälfte gefördert. Weiter wurden 2 neue Terrassentüren für 3.500 € eingebaut. Da erfreulicherweise auch noch einige Sponsoren gab, konnten die Maßnahmen ohne die Inanspruchnahme von Fremdmitteln finanziert werden. In diesem Jahr sollen die defekten Rollläden erneuert werden. Auch hierfür liegt eine Förderzusage des Kreissportbundes über 1.250 € vor.

Das Jubiläum anlässlich des 40. Geburtstag war ein voller Erfolg, auch wenn einigen der Termin in den Schulferien nicht passte. Wilhelm dankt nochmal ausdrücklich dem Festausschuss Ute Nordmann, Wolf Böhme, Maxi Sperfeld und Caroline Reißmann-Albers für die Unterstützung bei der Organisation.

Die Mitgliederzahlen sind leider rückläufig, aktuell hat die Tennisabteilung 193 Mitglieder. Daher soll in diesem Jahr das Thema „Mitgliedergewinnung“ oberste Priorität genießen. Die Jugendförderung wurde im letzten Jahr bereits verbessert und auch Aktionen wie ein „Fußballertag“ mit David Meyer wurde gemacht. Diese Aktionen brachten zwar neue Mitglieder, trotzdem war die Anzahl der Austritte etwas höher.

Wilhelm berichtet über ein gelungenes „Clubhaus-Jahr“, es konnte erreicht werden das werktags ab 18 Uhr immer geöffnet war. Durch teils verbesserte Einkaufskonditionen konnte aus den

laufenden Einnahmen auch noch die Küche erneuert werden. Wilhelm dankt Manfred Baumkötter für die gute Arbeit als „Clubhausmanager“.

Anschließend bedankt sich Wilhelm auch für die gute Arbeit von Norbert Rieger, die Plätze waren im letzten Jahr wieder mal in einem sehr guten Zustand. Die Anzahl der Mitglieder, die Norbert helfen, werden aber leider immer weniger. Norberts Aufwand ist dadurch höher geworden und daher wird ihm zukünftig eine höhere Aufwandsentschädigung bezahlt.

**Dirk Schoppa** begrüßt nun die anwesenden Mitglieder und berichtet über das abgelaufene Jahr. Es waren 39 Kinder aktiv (20 Mädchen / 19 Jungen), die Tendenz ist leicht steigend. Die Grundstimmung ist positiv, das ist der Verdienst der beiden Trainer Michael Knöbel und Thomas Benthe und auch der Eltern, die aktiv helfen.

Bei den Punktspielen waren 6 Mannschaften im Einsatz, die Junioren A belegten Platz 3, die Junioren C Platz 5, die Midcourt-Mannschaft Platz 3, die Juniorinnen A Platz 2, die Juniorinnen B Platz 2 und die Juniorinnen C Platz 3.

Im kommenden Jahr werden wieder 6 Mannschaften antreten, 3 Jungen-Mannschaften und 3 Mädchen-Mannschaften. Leider keine Junioren A, da es mit 4 Spielern zu wenig waren.

Besonders hervorheben möchte Dirk das neue Konzept „Ganzjahrestraining“. Durch den einheitlichen Beitrag ist es gelungen, die Kinder auch im Winter im Training zu halten. Im Sommertraining waren es 34 Kinder und im Wintertraining nun noch 30 Kinder in 8 Gruppen. Durch die höheren Förderungen durch die Stadt Georgsmarienhütte hat sich der Vorstand entschieden das Training deutlich stärker zu fördern.

Die Vereinsmeisterschaften mussten im letzten Jahr aus zeitlichen Gründen leider ausfallen. Der Schnupperkurs hat mit 14 Kindern stattgefunden, 10 davon sind im Training geblieben. Beim Sommercamp nahmen 12 Kinder teil. Beim Ferienpass haben 18 Kinder mitgemacht, dieser wurde von Michael Knöbel durchgeführt. Die Fahrt zu den Gerry-Weber-Open musste leider ausfallen.

Dirk dankt Thomas Heyken und seine Helfer für den Einsatz beim Aufbau der neuen Blockhaushütte. Nun ist es auch möglich die Materialien für das Training gut unterzustellen und auch die Walze steht nun überdacht.

Dirk nennt für 2016 folgende Ziele: Ausrichtung eines Patenturniers, Integration in den Schulsport, Neugewinnung von jugendlichen Mitgliedern und Eingliederung talentierter Kinder in das Regionstraining.

**Oliver Rischmann** begrüßt nun die anwesenden Mitglieder und berichtet von den sportlichen Ergebnissen der Mannschaften. Die Damen 40 belegten im abgelaufenen Sommer Platz 5 und konnten die Klasse halten. Die Herren 40 belegte Platz 6 und muss in die Bezirksliga absteigen. Die Herren 50 landeten auf Platz 4 in der Verbandsklasse. Die Herren 55 wurden mit 10-0 Punkten Meister in der Regionsliga. Die Herren 65 schafften den Klassenerhalt auf Platz 4.

In der Winterrunde nahm erstmals nach vielen Jahren wieder eine Damenmannschaft am Spielbetrieb teil. Die jungen Damen wurden sofort in die Bezirksklasse eingegliedert. Gegen die durchweg ältere Konkurrenz konnten die jungen Mädchen noch nicht mithalten. Die Mannschaft bleibt aber zusammen und will in diesem Sommer neu angreifen. Die Herren 30 belegten Platz 5 in der Bezirksklasse und die Herren 40 wurden Vizemeister in der Oberliga.

Im kommenden Sommer wird nun eine Mannschaft mehr an den Start gehen, da die Damen erfreulicherweise wieder melden konnten. Eine Herren-Mannschaft konnte leider aber nicht

gemeldet werden. Bei den Männern gibt es eine Änderung, da die Herren 55 eine Altersgruppe höher bei den Herren 60 spielt.

Nun berichtet **Manfred Baumkötter** über das Clubhaus. Es wurde der Bierlieferant gewechselt, um etwas günstiger einkaufen zu können. Damit wird zukünftig „Krombacher“, statt „Radeberger“ ausgeschenkt. Leider war die Bereitschaft der Mitglieder den Thekendienst zu übernehmen sehr gering. Auf Rückfrage erläutert er, dass dieser um 18:00 Uhr beginne und maximal 4 Stunden dauern würde. Er hofft auf eine größere Bereitschaft in diesem Sommer. Die Listen für den Thekendienst hängen am schwarzen Brett und dort kann sich jeder eintragen. Dies muss allerdings mindestens eine Woche vorher geschehen, da er die Besetzung planen muss.

Im kommenden Jahr muss die Kühlung ausgetauscht werden, da die jetzige Anlage sehr alt ist und zu viel Energie verbraucht. Um die Nutzung zu verstärken wünscht er sich wieder mehr Turniere und er wird als Beispiel Mixed-Meisterschaften ausrichten.

#### **Top 5: Kassenbericht für das Jahr 2015**

**Dominik Konrad** begrüßt nun die anwesenden Mitglieder und stellt den Kassenbericht vor. Im Vergleich zum Plan sind die Zuschüsse insgesamt höher ausgefallen. Dies betrifft sowohl Fördermittel für die Dachsanierung des Clubhauses, als auch die Mittel der Stadt für den laufenden Betrieb. Aus dem Clubhaus gab es dieses Jahr keine Gewinne in die Abteilungskasse, da diese für die neue Küche und die Feierlichkeiten zum Jubiläum aufgebraucht wurden. Die in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen wurden teilweise aufgelöst, um die Sanierung des Daches zu bezahlen. Für Geräte und Einrichtungen sind durch die Anschaffung der Gartenhütte für die Unterbringung der Materialien für das Jugendtraining höhere Ausgaben entstanden.

Es wurden neue Rückstellungen für die Jugendförderung und die Mitgliederwerbung gebildet. Die Jahresbilanz enthält einen kleinen Überschuss von 27 €.

#### **Top 6: Kassenprüfungsbericht**

**Maximilian Sperfeld** berichtet, dass er am vergangenen Freitag zusammen mit **Herbert Dreckmann** die Kasse geprüft hat. Die Kasse sei vorbildlich geführt worden und Dominik habe bereitwillig alle Auskünfte zu Detailfragen gegeben. Fehler konnte nicht ermittelt werden.

#### **Top 7: Entlastung des Vorstandes**

Zu den vom Vorstand vorgetragenen Berichten gibt es keine wesentlichen Rückfragen oder Bedenken. Der Vorstand wird danach von den Anwesenden einstimmig entlastet.

#### **Top 8: Neuwahl eines Kassenprüfers**

**Maximilian Sperfeld** scheidet nach 2 Jahren als Kassenprüfer aus. **Jörn Spreckelmeyer** wird als neuer Kassenprüfer ohne Gegenstimme gewählt.

## Top 9: Vereinsbeiträge

**Wilhelm Grundmann** berichtet von der geplanten Erhöhung im Hauptverein. Kinder sollen 6 Euro und Erwachsene 12 Euro/Jahr mehr bezahlen. Der Zusatzbeitrag der Tennisabteilung soll nicht angepasst werden. Eine Änderung soll allerdings gemacht werden. 1 Kind bezahlt bisher 27 €, 2 Kinder zahlen 66 €. Der Zusatzbeitrag für 2 Kinder soll auf 54 € geändert werden. Die Versammlung beschließt dieses ohne Gegenstimme.

Anschließend erläutert **Michael Kramer** einige Gründe für die geplante Beitragserhöhung. Der Beitrag ist seit 8 Jahren stabil. Die zusätzlichen Einnahmen werden für die allgemeine Verwaltung, insbesondere für die Unterstützung durch einen Steuerberater und zur Bildung von Rücklagen benötigt. Weiterhin sind auch die Kosten gestiegen, u.a. durch die neue 4. Herren und eine neue Damenmannschaft in der Fußballabteilung.

## Top 10: Pflichtstunden zur Unterhaltung der Tennisanlage

**Wilhelm Grundmann** führt aus, dass diese Pflichtstunden vor 2 Jahren eingeführt worden seien und nun eine kritische Überprüfung der Entscheidung erfolgt sei. Wie bereits vorgetragen, ist die Bereitschaft der Mitglieder zu Mithilfe nicht gestiegen, sondern weiterhin rückläufig. Nur bei einer persönlichen Ansprache ist in der Regel eine Bereitschaft gegeben. Dies kann aber organisatorisch nicht dauerhaft geleistet werden. Da es zudem immer die gleichen Mitglieder sind die helfen, leidet auch deren Motivation.

Vor diesem Hintergrund schlägt der Vorstand eine Erhöhung der Kosten für eine nichtgeleistete Arbeitsstunde von 5 € auf 7,50 € vor. Diese Regelung soll bereits für diese Saison gelten. Mitglieder, die keine Arbeitsstunden leisten müssen zukünftig 30 € im Jahr bezahlen. Es ist aber nicht das Ziel mehr Einnahmen zu erzielen, sondern mehr freiwillige Helfer zu finden.

Weiter schlägt der Vorstand vor, die Mitglieder ab dem 70. Lebensjahr von der Verpflichtung Arbeitsstunden zu leisten freizustellen. Zwar spielten diese in der Regel noch aktiv Tennis, aber für sie ist die körperliche Belastung schon höher. Zudem wird damit auch die langjährige Vereinszugehörigkeit honoriert.

Die Versammlung diskutiert dieses Thema ausgiebig. **Franz Lammers** und **Colin Westerheide** wünschen zukünftig mehr feste Termine beispielsweise für das Abkratzen der Plätze. **Lothar Kretschmann** sagt, dass das eine „Bestrafung“ für Auswärtige ist, die nicht mal eben zum Arbeiten kommen können. **Dirk Schoppa** erwähnt dass es aber das Ziel ist, die Arbeiten durch Mitglieder durchzuführen und nicht Fremdleistungen einzukaufen.

**Wilhelm Grundmann** ergänzt, dass der Vorstand zukünftig eine bessere Information der Mitglieder durch E-Mails vornehmen will. So sollen zunächst die E-Mail-Adressen möglichst aller Mitglieder gesammelt werden sollen. Über diesen Weg sollen die Arbeitseinsätze möglichst frühzeitig kommuniziert werden.

Der Änderungsvorschlag wird anschließend, bei einigen Enthaltungen, mehrheitlich angenommen.

## Top 11: Haushaltsplan 2016

**Dominik Konrad** erläutert nun die geplanten Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2016. Die Einnahmen fallen insgesamt deutlich niedriger aus, da weniger Fördermittel erwartet werden und zudem die Beiträge durch weniger Mitglieder sinken.

Während die Aufwendungen für den Spielbetrieb etwa in der Größenordnung des Vorjahres anfallen, sind wieder höhere Ausgaben für Maßnahmen im Clubhaus geplant. Insgesamt sind 10.000 Euro für die Erneuerung der Rollläden und für die Elektrik geplant. Um diese finanzieren zu können, werden wiederum 5.000 Euro den Rücklagen entnommen.

**Thomas Heyken** fragt, ob es angesichts der guten Finanzlage nicht sinnvoll sei das bestehende Darlehen vorzeitig abzulösen. Dominik antwortet, dass einerseits der Zinssatz mit 3 % sehr niedrig sei, andererseits die Bank aber eine Vorfälligkeitsentschädigung verlangen würde.

Die Mitgliederversammlung billigt einstimmig den Haushaltsplan 2016

Dominik erläutert abschließend seine Auswertung der Mitgliederliste: „ein Mitglied ist durchschnittlich 45 Jahre alt und zu 68 % männlich“.

## Top 12: Termine, Wünsche und Anregungen

**Thomas Heyken** regt die Wiedereinführung von Forderungsspielen an. Dieser Vorschlag wird von einigen Mitgliedern kritisch gesehen, da die zeitliche Durchführung zu Lasten der Hobbyspieler gehen würde.

**Oliver Rischmann** möchte in diesem Jahr die Vereinsmeisterschaften wieder aktivieren. Er wird die Organisation mit Vertretern aller Altersgruppen gemeinsam vornehmen.

Oliver gibt folgende Termine bekannt:

26.03. Einschlämmen in zwei Schichten (8-12 und 12-16 Uhr).

01.04. Jahreshauptversammlung des Hauptvereins

09.04. Clubhaus reinigen und Außenanlagen herrichten

17.04. Mannschaftsführersitzung ab 11 Uhr

23.04. Aufnetz-Cup ab 13:30 Uhr

**Reimund Laermann** fragt ob es Bestrebungen gibt die Tennisabteilung vom Hauptverein zu trennen. **Wilhelm** verneint dies und erklärt dass der Vorstand dies nicht anstrebe. Auch **Michael Kramer** ergänzt, dass diese kein Thema im Vorstand des Hauptvereins sei.

**Michael Kramer** spricht **Reimund Laermann** direkt bzgl. der „zwei kaputten“ Sporthallen und dem sich daraus ergebenden Ärger mit dem Hallenbelegungsplan. Reimund berichtet über seine Informationen und verspricht sich darum zu kümmern, soweit es ihm möglich ist.

Anschließend bedankt sich Wilhelm bei allen Mitgliedern und beschließt um 21:30 Uhr die Versammlung.

Kloster Oesede, den 18.03.2015

Tim Kappelmann

Protokollführer